



Berliner Bär

des Sporttaucher Berlin e.V.



Umsetzung des Hygienekonzepts für ein 4 – Mannschaften Turnier im Unterwasserrugby

Torsten Stanschus
Turnierorganisator und Hygienebeauftragter Berliner Bär
29.10.2020

E-Mail: info@sporttaucher-berlin.de

Home: www.sporttaucher-berlin.de

Inhaltsverzeichnis

DATEN.....	3
IM VORFELD	4
DIE AUSSCHREIBUNG UND SPIELPLAN	4
SPIELPLAN VOR AUSLOSUNG.....	4
MANNSCHAFTSSITZUNG	5
MELDELISTE, SPIELERPÄSSE UND MANNSCHAFTSKONTROLLE	5
SPIELPLAN UND SCHIEDSRICHTERPLAN NACH AUSLOSUNG.....	6
KOMMUNIKATION UND PROTOKOLL.....	6
EINTEILUNG IM BAD	8
TORPEDO DRESDEN	9
TGR BIELEFELD.....	9
AACHEN „ÖCHER OTTER“	10
SPORTTAUCHER BERLIN	10
SCHIEDSRICHTER UND PROTOKOLLTISCH.....	11
BESONDERHEITEN IM SPIEL	12
SIEGEREHRUNG	12
ENDPLATZIERUNG.....	13
ALLGEMEINES.....	13
FEEDBACK TEAMS.....	14
VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE.....	14
ADAPTION AN ANDERE BÄDER.....	15
MATERIALLISTE.....	16

DATEN

Das Unterwasserrugby Turnier „Berliner Bär“, des Sporttaucher Berlin e.V., fand am 24.10.2020 im Stadtbad Tempelhof (Berliner Bezirk Tempelhof- Schöneberg) statt.

Im Vorfeld des Turniers wurde ein Hygienekonzept beim Gesundheitsamt Tempelhof, sowie bei den Berliner Bäderbetrieben (BBB) eingereicht.

Dieses wurde von beiden Institutionen bereits im September genehmigt. Zum damaligen Stand hätten wir auch mit mehr Mannschaften planen können, wir haben uns aber bewusst für ein Konzept mit weniger als 100 Personen in der Halle entschieden, da Veranstaltung über hundert Teilnehmer von der Bundesregierung immer als Messlatte bei höheren Inzidenzen genannt wurde.

Trotz steigender Corona Fallzahlen und einer Inzidenz in Berlin von über 50/100.000 Einwohnern in 7 Tagen, wurde die Durchführung weiterhin genehmigt.

Am Turniertag anwesend waren:

- Sporttaucher Berlin mit 16 Athleten
- TGR Bielefeld mit 12 Athleten
- Torpedo Dresden mit 12 Athleten
- Öcher Otter mit 12 Athleten

Außerdem waren 2 externe Schiedsrichter sowie ein externer Protokollführer als weitere Unterstützung im Bad.

Die Gesamtteilnehmerzahl beim Berliner Bär 2020 belief sich somit auf **55 Teilnehmer**.

Bei voller Auslastung hätten alle Teams mit jeweils 15 Spielern schon allein 60 Personen erreicht.

Externe Schiedsrichter plus Helfer sind noch dazu zu rechnen, so dass man bei voller Turnierstärke bei 4 Mannschaften schnell eine Teilnehmerzahl von 70 erreichen kann.

Die Veranstaltung fand ohne Zuschauer sowie Besucher statt.

Alle Teilnehmenden Teams kamen, Stand Datum der Veranstaltung, aus innerländlichen „Risikogebieten“ / Städten mit 7-Tages Inzidenzen von über 50/ 100.000 Einwohnern.

STADT / BEZIRK	Fallzahlen am 24.10.2020
Berlin Gesamt	119.1
Berlin Tempelhof- Schöneberg	165.6
Aachen	112.6
Bielefeld	99
Dresden	66.6

IM VORFELD

Das Turnier wurde über die Plattform UWR1.de sowie überwiegend über den Verteiler des Spielbetriebsleiters Nord angekündigt.

Hintergrund war der ursprüngliche Wunsch vor allem regional nähere Teams anzusprechen, um gegebenenfalls Übernachtungen vermeiden zu können.

Mannschaften mit längerer Anreise sind diesbezüglich unflexibler und brauchen mehr Vorlaufzeit.

Mit Bielefeld erhielten wir unmittelbar nach Versand der Ausschreibung die erste Meldung.

Es folge Torpedo Dresden.

Lange Zeit war der Plan eine zweite Mannschaft aus Berlin zu stellen, und die Organisation auf der Berliner Seite zu teilen. Unglücklicherweise war die Rückmeldung der anderen Berliner Mannschaften sehr verhalten, weswegen wir eine zweite Berliner Mannschaft als „Back Up“ im Hinterkopf behielten.

Die Mannschaft aus Aachen „Öcher Otter“, komplettierte das Starterfeld und hatte gleichzeitig auch die längste Anreise. Das Team von Aachen reiste am Freitag an und erst am Sonntag wieder ab.

Alle anderen Teams reisten am Turniertag an und verließen Berlin am gleichen Tag wieder.

DIE AUSSCHREIBUNG UND SPIELPLAN

Die Ausschreibung beinhaltete alle notwendigen Informationen.

Der Ausschreibung wurde das Hygienekonzept beigelegt.

Der Spielplan wurde im Vorfeld erstellt, und der Sporttaucher Berlin als erste Mannschaft gesetzt.

Hintergrund war der Plan, dass der Ausrichter zum einen zu Beginn am Bad ist, und somit zwei der drei anderen Teams eine verspätete Anreise ermöglicht – dadurch zugleich auch eine Entzerrung der Personendichte im Eingangsbereich. Außerdem war der Plan direkt nach dem ersten Spiel die beiden externen Schiedsrichter bei ihren Einsätzen zu unterstützen.

Das Schiedsen beim Turnier wurde ausschließlich mit Berlinern (2x nicht spielenden und 6x spielenden Schiedsrichtern) geleitet. Von den anderen Teams wurden weder Schiedsrichter eingesetzt noch angefragt.

In diesem Zusammenhang war es wichtig, das erste Spiel als Ausrichter zu spielen.

Das letzte Spiel wurde zudem nicht vom Ausrichter bestritten, um direkt bei Abpfiff des letzten Spiels und dem zeitgleichen Ende des Turniers zügig den Abbau zu bewältigen.

Um Überstunden und Kosten des Bades und Badpersonals zu vermeiden, wurde das Bad bis Punkt 17Uhr gebucht. Dies war auch der vorgegebene Rahmen des Spielplans.

SPIELPLAN VOR AUSLOSUNG

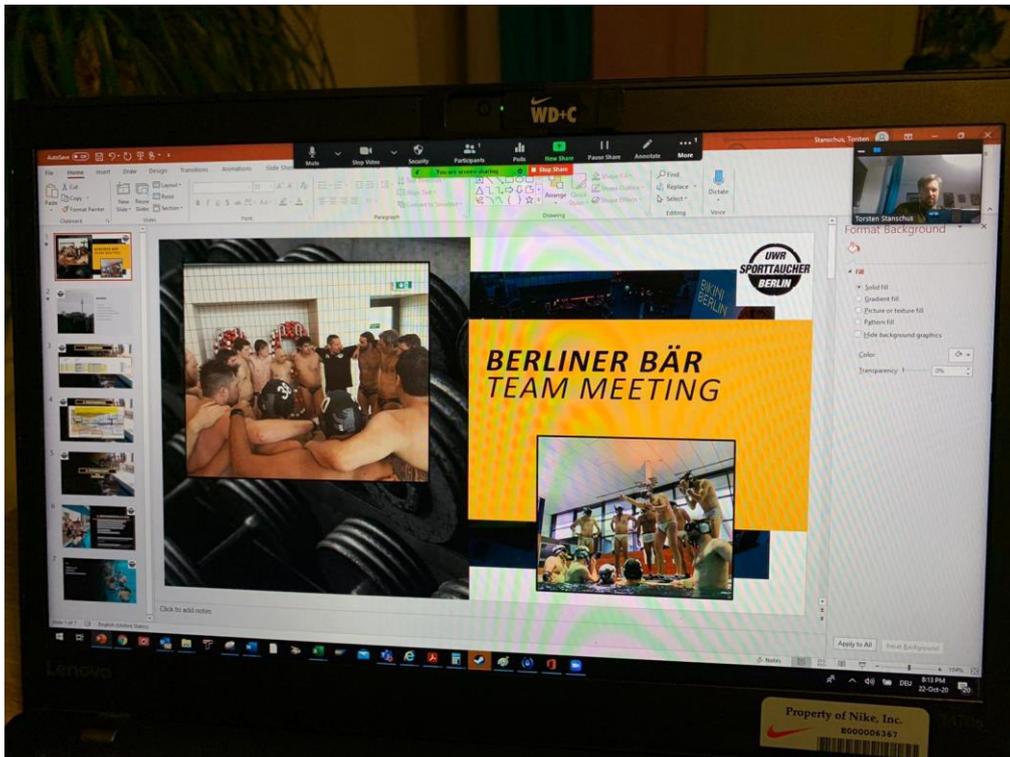
MANNSCHAFTEN														
A	Sporttaucher Berlin		Sporttaucher Berlin_											
B	Ausrichter 2		B_Ausrichter 2											
C	GAST1		GAST1_											
D	GAST2		GAST2_											
Start	Ende	SPIEL	BLAU	WEISS	Spielleiter	Unterwasser1	Unterwasser2	Paarung						
9.30Uhr	10.30Uhr	1	A_Sporttaucher Berlin	B_Ausrichter 2	Extern	Extern	Extern	A B				A	B	
10.30Uhr	11.30Uhr	2	C_GAST1	D_GAST2	STB	STB	Extern	C D				C	D	
BREAK	30min													
12.00Uhr	13.00Uhr	3	A_Sporttaucher Berlin	D_GAST2	Extern	Extern	B_Ausrichter 2	A D				A	D	
13.00Uhr	14.00Uhr	4	C_GAST1	B_Ausrichter 2	STB	STB	Extern	C B				C	B	
BREAK	30min													
14.30Uhr	15.30Uhr	5	C_GAST1	A_Sporttaucher Berlin	B_Ausrichter 2	Extern	Extern	C A				C	A	
15.30Uhr	16.30Uhr	6	B_Ausrichter 2	D_GAST2	STB	STB	Extern	D B				D	B	

MANNSCHAFTSSITZUNG

Die Mannschaftssitzung des Turniers wurde via ZOOM Online-Meeting am Donnerstag, 22.10.2020, von 19-20Uhr abgehalten. Hierfür wurde ein Zoom Link mit den Mannschaften geteilt.

Das Meeting war von der Teilnehmerzahl pro Mannschaft nicht begrenzt. Es haben insgesamt 8 Personen am Call teilgenommen.

Das Meeting wurde aufgezeichnet. Eine Zusammenfassung des Meetings wurde im Anschluss als PDF mit den Teams per E-Mail geteilt



MELDELISTE, SPIELERPÄSSE UND MANNSCHAFTSKONTROLLE

Die Mannschaften mussten vor Turnierbeginn eine Meldeliste in Excel Format beim Ausrichter einreichen. Abweichungen waren bis vor dem ersten Spiel am Samstag möglich.

Wichtig war, dass auf der finalen Excel Liste ausschließlich Spieler aufgelistet waren, die das Hallenbad tatsächlich betreten haben.

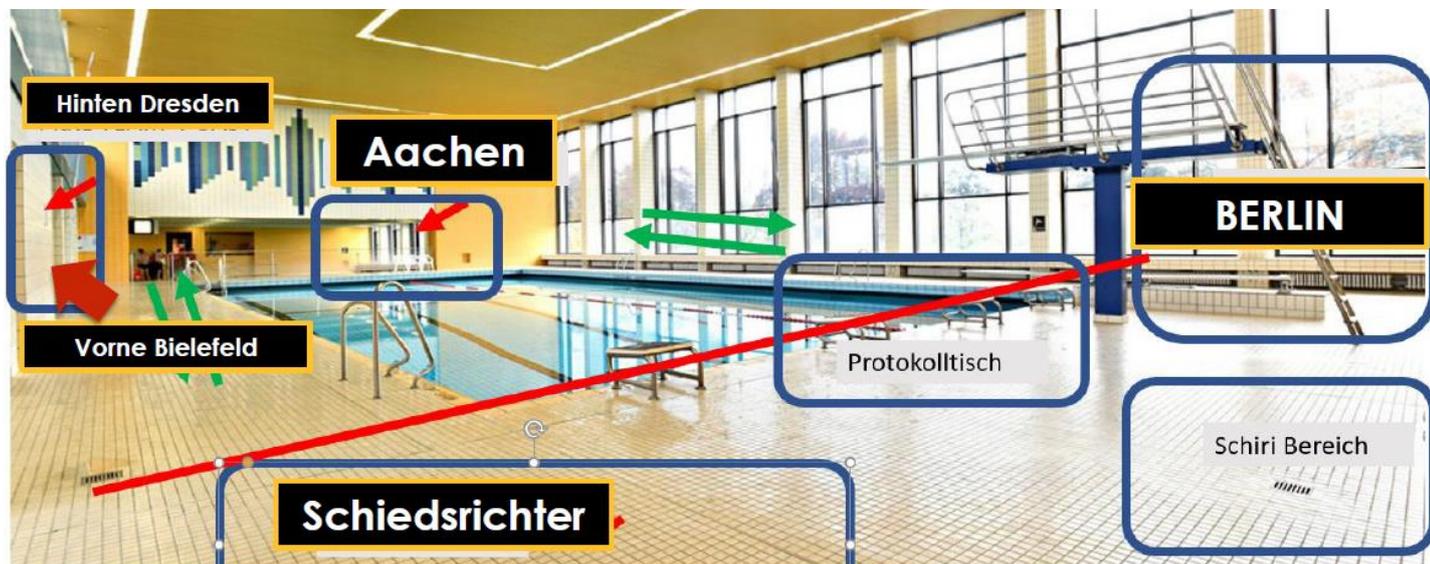
Die Meldeliste beinhaltete alle wichtigen Informationen zu den Personen – zur Sicherstellung einer möglichen Kontaktnachverfolgung – und diente gleichzeitig, mit Hilfe der Daten zu Kappenummer und Datum der Sportärztlichen-Untersuchung, als Meldebogen für das Turniers.

Spielerpässe wurden im Turnier nicht eingesammelt. Ebenso mussten die Teams nicht pro Spiel eine Meldeliste abgeben. Teams mit mehr als 12 Spielern mussten lediglich im Vorfeld mitteilen, welche Nummern nicht von Beginn an im Wasser sind.

Da bei 15 Spielern folglich alle Spieler eingesetzt werden dürfen, hat diese Information gereicht.

EINTEILUNG IM BAD

Jede Mannschaft hatte eine eigens zugewiesene und beschriftete Umkleidekabine sowie einen abgesperrten Bereich im Bad mit ausreichend Platz.



Es war strikte Regel, nicht die Bereiche anderer Mannschaften zu betreten. Die Wege zum Becken und den Toiletten / Dusche waren freizuhalten.

In ihren Bereichen waren die Mannschaften selbstbestimmt. Das Tragen von Mund- Nase- Bedeckungen wurde empfohlen, war aber keine Pflicht. Jedoch wurde das Tragen der Masken zur Pflicht beim Verlassen des eigenen Bereiches, wie beispielsweise beim Gang zur Toilette.

Einzige Ausnahme war der gemeinsame Weg als Mannschaft zum Spiel und nach dem Spiel zurück zum Bereich. Hier wurde es empfohlen, es bestand jedoch keine Pflicht, da der Bereich um das Spielfeld vor betreten einer Mannschaft zuvor komplett von den vorherigen Mannschaften verlassen sein musste.



TORPEDO DRESDEN



TGR BIELEFELD

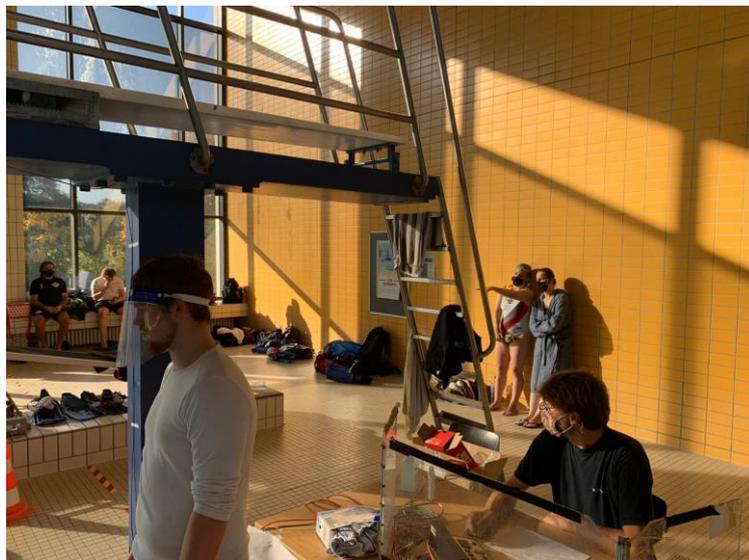


AACHEN „ÖCHER OTTER“



SPORTTAUCHER BERLIN

Der Ausrichter Berlin war hinter dem Sprungturm platziert, da man neben dem Spiel auch die Schiedsrichter Einsätze koordinierte und unterstützte.



SCHIEDSRICHTER UND PROTOKOLLTISCH

Teil des Hygienekonzepts waren neben den Abstand und Hygiene-Regeln auch der Schutz vor Übertragung durch Tröpfchen und Aerosole.

Da das Tragen einer Mund- Nase Bedeckung gerade für den Spielleiter in der Kommunikation mit den Mannschaften hinderlich sein kann, wurden die Spielleiter mit transparenten FACE-SHIELDS ausgestattet. Der Protokolltisch hatte die Wahl zwischen Maske oder Shield.



Jeder Unterwasser-Schiedsrichter bekam einen eigenen Lungenautomaten, welcher zudem beschriftet wurde, um Verwechslungen zu vermeiden



Während der Spiele wurde versucht, das Auftauchen der Schiedsrichter maximal zu vermeiden, um auch den Kontakt der Schiris mit den Spielern gering zu halten. Sofern sich ein Auftauchen – beispielsweise für Verwarnungen – nicht vermeiden ließ, wurde natürlich versucht entsprechende Abstände zwischen den Schiris und den Spielern einzuhalten.

BESONDERHEITEN IM SPIEL

Um Begegnungen außerhalb wie innerhalb des Wassers weiter zu reduzieren, wurde im Spiel auf den Seitenwechsel sowie auf das Abklatschen nach dem Spiel verzichtet.

Die Mannschaften blieben in der Halbzeit einfach auf ihrer Seite.

Nach Abpfiff des Spiels kehrten die Mannschaften direkt auf ihre Beckenseite zurück und applaudierten sich gegenseitig, anstatt wie gewohnt in der Mitte des Beckens abzuklatschen.



SIEGEREHRUNG

Die Siegerehrung fand im Anschluss an das Turnier im Freien statt, wo die Mannschaften ausreichend Abstand zueinander einhalten konnten.



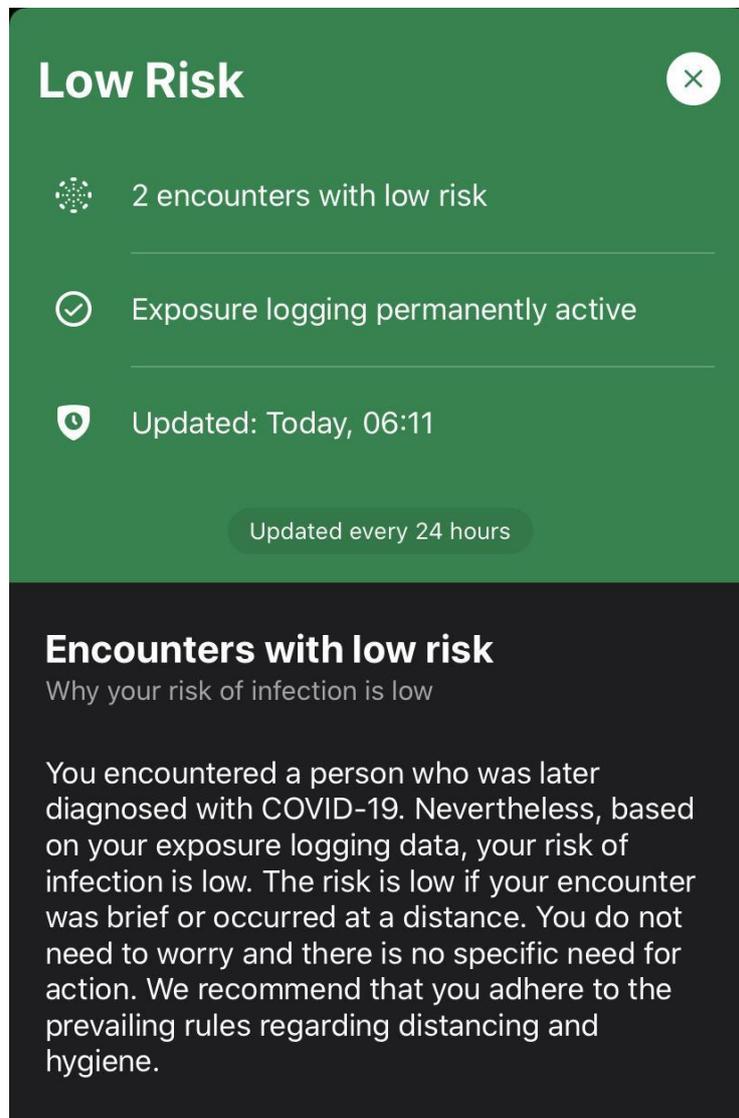
ENDPLATZIERUNG

1. Platz: Aachen „Öcher Otter“
2. TGR Bielefeld
3. Sporttaucher Berlin
4. Torpedo Dresden

BLAU	WEISS	Ergebnis	Ergebnis
Aachen	Sporttaucher Berlin_	5	0
Dresden	Bielefeld	1	8
Sporttaucher Berlin_	Bielefeld	1	6
Dresden	Aachen	2	7
Dresden	Sporttaucher Berlin_	2	9
Bielefeld	Aachen	0	2

ALLGEMEINES

Am Ende der Veranstaltung wurden die verwendeten Plastikstühle und Tische mit Desinfektionsmittel gereinigt. Den Teilnehmenden Mannschaften wurde empfohlen, die Tage nach dem Turnier den Kontakt zu anderen Personen so gering wie möglich zu halten, um im Falle eines möglichen Corona Falls die Kontaktnachverfolgung sowie Infektionskette möglichst gering zu halten. In jedem Fall wurde dazu angeraten ein Kontakttagebuch zu führen. Das Verwenden sowie Aktivieren der Corona Warn- App während der Veranstaltung wurde empfohlen. Es besteht allerdings keine Auswertung darüber wie viele Teilnehmer die App aktiviert hatten. Beim Hygienebeauftragten wurden am Tag nach dem Event keine Auffälligkeiten in der App angezeigt (siehe Abbildung). Die zwei erwähnten Kontakte mit „Low Risk“ waren bereits vor der Veranstaltung via App angezeigt. Es kamen beim Update am Folgetag (6.11 Uhr morgens) keine neuen Kontakte dazu. Im Anschluss an das Turnier wurden bis Stand heute keine positiven Infektionen im Zusammenhang mit dem Turnier bekannt oder gemeldet. Die Daten sowie der Schutz personenbezogener Daten wird nach bestem Wissen und Gewissen Sorge getragen. Die Meldelisten liegen beim Ausrichter und Hygienebeauftragten und werden nicht mit dritten geteilt. Mit der Anmeldung zum Turnier wurde ebenfalls die Ausschreibung akzeptiert, welche die Aufzeichnung und Archivierung der Mannschaftsführer Sitzung beinhaltet. Die Aufzeichnung dient dem Nachweis, dass der Ausrichter seiner Pflichten nachgekommen ist, und den Teilnehmenden Mannschaften das Konzept sowie alle offenen Fragen dazu beantwortet hat.



FEEDBACK TEAMS

Bei den Mannschaften wurde ebenfalls teilweise die Corona Warn App genutzt. Über die genaue Zahl ist allerdings nichts bekannt. Es wurden auch bei den Teilnehmern keine Auffälligkeiten bei App angezeigt. Stand heute – 5 Tage nach dem Wettkampf – wurden keine Krankheitsfälle oder positive Corona Ergebnisse von den Teilnehmern gemeldet.

VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Obwohl das Hygienekonzept strenge Regeln und Vorgaben gibt, bestehen dennoch Lücken in der Auslegung. Der Wunsch der Spieler sich auszutauschen war auch beim Bären nicht komplett auszuschalten. Zufällige Begegnungen in den Gängen oder Toiletten wurden für kurze Gespräche genutzt. Teilweise besuchten auch Teilnehmer die anderen Spielbereiche, zwar mit Abstand und ohne diese zu betreten, dennoch zeigt dies, dass auch diese Punkte beachtet werden sollten. Eine Ableitung daraus könnte eine „Meeting Zone“ sein, in der sich Vertreter verschiedener Mannschaften zum Dialog treffen können. Dies dann mit ausreichend Abstand und Dokumentation wer mit wem redet – wünschenswert mit Plexiglas Scheibe zwischen den Personen. Es empfiehlt sich in diesem Zusammenhang, zumindest sporadisch, einen Verantwortlichen im Bad zu haben, der

auf die Einhaltung der Regeln und Bestimmungen hinweist. Zwar halten sich die Teilnehmer in der Regel an alle Maßnahmen, mit Laufe der Zeit steigt aber auch eine gewisse Nachlässigkeit und Disziplin. Bei der Mannschaft hinter dem Sprungturm behindern in der Regel der Auswechselfeldbereich des Spielfelds den Gang zur Dusche, den Ausgängen sowie den Toiletten. Hier muss klar gemacht werden, dass die Gänge durch den Wechselbereich ausschließlich in den Spielpausen -also dann wenn sich keine Mannschaften in dem Bereich der Wechselgasse aufhalten, oder mindestens der Abstand mit mehr als 2m sicher und zu jeder Zeit gewährleistet werden kann – genutzt werden dürfen.

ADAPTION AN ANDERE BÄDER

Das Konzept des „Berliner Bär“ lässt sich auch auf andere Bäder anwenden. Zwar sind die Bedingungen im Götzbad – Berlin durch den großen Innenbereich und das separate Nichtschwimmer- Becken besonders gut, aber auch andere Bäder bieten ähnliche Bedingungen. Viel Platz wurde in unserem Konzept bereits durch die separate Trennung von Männern und Frauen verbraucht. Die Zuteilung der Mannschaften auf Umkleidebereiche wurde sowohl im Damen wie auch im Herrenbereich vorgenommen. Zwar hatte Jede Mannschaft auch Damen im Team, die Auslastung im Damenbereich ist im Vergleich zu den Herren aber deutlich geringer gewesen. Hier eröffnet sich die Option bei Bädern mit geringerem Innenbereich, einfach die Bereiche Damen und Herren auszulösen und Mannschaften als „Ganzes“ zu sehen. So könnten beispielsweise zwei Teams dem Herrenbereich und zwei dem Damenbereich zugeordnet werden. Die Duschen wären zwar in Betrieb, ein traditionelles Duschen ohne Textilien dann aber untersagt – auch nach dem Wettkampf. Einzelumkleide Kabinen helfen dabei bei der „Gendertrennung“ um Umkleidebereich zu helfen, dass sich niemand ungewollt vor anderen entkleiden muss. Auf diesen Punkt – vor allem in Zusammenhang mit Spielern/ Spielerinnen unter 18 Jahren – ist besonders zu achten. Sofern hier von Seiten der Mannschaften oder Aktiven Sprecher bedenken zu äußern sind, ist auch darüber nachzudenken im Zusammenhang mit dem Hygienekonzept die Bundesliga eben nur auf „Herren“ zu beschränken und das Mindestalter auf 18 Jahre anzuheben. Da allerdings nahezu jedes bekannte und UWR- taugliche Bad eine Kombination aus Sammel- und Einzelumkleiden anbietet, ist diese Maßnahme eher nur theoretisch zu erwähnen. Organisatorisch ist dann das benutzen der Dusche, Toilette und den Gängen in diesen Bereichen eben vor allem zwischen den beiden „zugeordneten“ Mannschaften abzusprechen. Vorfahrtsregeln wie wir diese beim Bären angewendet haben, können hier helfen. Zwar wird in diesem Zusammenhang die „heilige“ Trennung zwischen Damen und Herrentoilette aufgebrochen, die Umsetzung bietet aber die notwendigen Räume und Flächen um die Gesamtzahl von Spielern ausreichend zu verteilen.

MATERIALLISTE

Folgende Materialien wurden für den Berliner Bär angeschafft und verwendet.

- 8x gefüllte Tauchflaschen
- 3x Tragschale für die Flaschen.
- 6x Lungenautomat (für jeden Schiedsrichter einen)
 - o Bei uns haben viele Schiedsrichter nur einen Unterwassereinsatz gehabt, dadurch war der Bedarf höher
 - o Die Lungenautomaten wurden mit weißem Panzertape beklebt und beschriftet
 - Wenn man einen Teil des Tapes auf der klebenden Seite ebenfalls beklebt, hinterlässt das Tape am Ende auch keine Klebereste am Schlauch.
- 10x Face Shield
 - o Für jeden Spielleiter ein Shield.
 - o Protokolltisch auf Wunsch – sonst Mund- Nasen Bedeckung.
- Desinfektionsmittel
 - o 3x 500ml Sterilium
 - o Für jedes Team 1x 150ml Flasche Handdesinfektionsmittel
- Absperrband für die Markierung der Mannschaftsbereiche
- Beschriftungen / Bedruckte Zettel
 - o Mannschaften (Umkleide Eingang von beiden Seiten + Mannschaftsbereich)
 - o Beschriftung Blau und Weiß
 - o Beschriftung für Schiedsrichter
- Ausreichend Spielprotokolle (ein Spiel kann auch über zwei Seiten gehen)
- Ausreichend Kugelschreiber (für jeden Protokollführer einen)
- Mund- Nasenbedeckung muss jede Person eigenverantwortlich mitbringen
 - o Für den Sporttaucher Berlin haben wir einheitliche Mund- Nasenbedeckungen angeschafft
 - 4€ das Stück mit eigenem Design bei der Firma Boßi.

